

UNIVERSITÄT LEIPZIG
Fakultät für Geschichte,
Kunst- und Orientalwissenschaften
Institut für Afrikanistik

**Studienordnung
für das Hauptfach Afrikanistik im Studiengang Magister Artium
der Universität Leipzig
Vom 6. August 1998**

Inhaltsübersicht:

I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studienzeit
- § 5 Vermittlungsformen
- § 6 Afrikaaufenthalt und Kurzpraktikum
- § 7 Studienziel
- § 8 Studienberatung
- § 9 Umfang des Studiums

II. Inhalt und Aufbau des Studiums

- § 10 Bereiche des Studiums
- § 11 Aufbau des Studiums
 - (1) Gliederung des Studiums
 - (2) Fächerkombinationen (Koppelungsempfehlungen) und Arbeitsbereiche (Schwerpunkt- und Ergänzungsbereiche)
 - (3) Die Sprachausbildung
 - (4) Die Grundstudiumsphase
 - (5) Die Hauptstudiumsphase
 - (6) Die Prüfungsphase

III. Ordnungsgemäßes Studium, Prüfungsvorleistungen, Prüfungsteilleistungen

- § 12 Sprachausbildung und Prüfungsvorleistungen
- § 13 Ordnungsgemäßes Grundstudium, Prüfungsvor- und -teilleistungen im Grundstudium
- § 14 Ordnungsgemäßes Hauptstudium und Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium

IV. Weitere Bestimmungen

§ 15 Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

§ 16 Übergangsbestimmungen

§ 17 Inkrafttreten

I. Allgemeines¹

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Masterprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 08.06.1993 sowie der Änderungssatzung dieser Ordnung vom 15.09.1997 das Studium des Hauptfaches Afrikanistik im Studiengang Master Artium an der Universität Leipzig mit den drei Spezialisierungen:

- Afrikanistik I (mit Schwerpunkt Afrikanische Sprachen und Literaturen oder Geschichte und Kultur in Afrika oder Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika)
- Afrikanistik II (Schwerpunkt Afrikanische Sprachwissenschaft)
- Afrikanistik III (Doppelschwerpunkt Geschichte und Kultur in Afrika und Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika).

Die Studienordnung wird durch die Studienordnungen der mit dem Hauptfach Afrikanistik kombinierbaren Haupt- und Nebenfächer ergänzt.

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

Die Qualifikation für ein Studium der Afrikanistik im Hauptfach (M.A.) wird durch das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife, einer einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis nachgewiesen. Näheres regelt die Masterprüfungsordnung der Universität Leipzig (MAPO). Die Einschreibebedingungen sind durch die Immatrikulationsordnung der Universität Leipzig geregelt.

Kenntnisse in zwei der europäischen Verkehrssprachen, die Amtssprachen in afrikanischen Staaten sind (Englisch, Französisch, Portugiesisch), werden vorausgesetzt; dazu genügt der Nachweis durch das Abiturzeugnis oder eine vergleichbare Feststellungsprüfung durch eine anerkannte Einrichtung des sekundären oder tertiären Bildungsbereichs.

§ 3

Studienbeginn

Das Studium kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester aufgenommen werden.

¹ Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Studienordnung gelten ebenso für Personen weiblichen Geschlechts.

§ 4

Studienzeit

Nach Maßgabe der geltenden Magisterordnung beträgt die Regelstudienzeit neun Semester.

§ 5

Vermittlungsformen

Die hauptsächlichen Vermittlungsformen des Magisterstudienganges sind

- Vorlesungen und Kolloquialvorlesungen
- Übungen, z.B. Sprach- und Lektürekurse (Grund-/Hauptstudium)
 Propädeutika (Grundstudium)
 Proseminare (Grundstudium)
- Seminare, z.B. Hauptseminare (Hauptstudium)
 Projekte (Hauptstudium)
 Forschungsseminare (Hauptstudium)
- Kolloquien (Hauptstudium)
- Exkursionen (Museen, Archive, Ausstellungen etc.)
- Praktika
- Afrikaaufenthalte

sowie Mischformen. Besonderheiten des Studienganges Afrikanistik im Hauptfach sind die Exkursionen, die Projekte, ein sechswöchiges Praktikum und ein längerer Afrikaaufenthalt (§ 6).

Soweit möglich, werden zur vertiefenden Begleitung besonderer Veranstaltungen Tutorien (studentische Arbeitsgruppen) eingerichtet, an denen teilzunehmen dringend empfohlen wird.

§ 6

Afrikaaufenthalt, Afrika-Studienjahr, Kurzpraktikum

(1) Jeder Studierende im Hauptfach Afrikanistik absolviert während des Studiums einen obligatorischen dreimonatigen Aufenthalt in Afrika. In der Regel verwendet der Studierende dazu die vorlesungsfreie Zeit. Für diesen obligatorischen Afrikaaufenthalt kommen in erster Linie die beiden folgenden Möglichkeiten in Betracht:

- Durchführung eines Fachpraktikums in einem Entwicklungsprojekt der staatlichen oder nichtstaatlichen Zusammenarbeit (hierbei liegt die Zuständigkeit für die Vorbereitung und Durchführung des Aufenthaltes in der eigenen Verantwortung des Studierenden);
- Teilnahme an einer Exkursion nach bzw. an einem Projekt in Afrika (unter der Verantwortung von Institutsmitarbeitern).

Besonders begründete Abweichungen² bedürfen der schriftlichen Zustimmung eines Hochschullehrers, der eine Ersatzleistung ("Äquivalent") festlegt.

(2) Dringend empfohlen wird ein Studienaufenthalt für ein akademisches Jahr an einer

afrikanischen Universität; ein mindestens sechsmonatiger Studienaufenthalt an einer afrikanischen Universität wird als "Afrikaaufenthalt" im Sinne von Satz 1 anerkannt und ersetzt die Durchführung eines Fachpraktikums bzw. die Teilnahme an einer Exkursion bzw. einem Projekt in Afrika.

-
- ² Begründungen können z. B. sein:
- ein durch Attest nachgewiesenes unzumutbares gesundheitliches Risiko,
 - das dokumentierbare Scheitern intensiver Bemühungen, eine Finanzierung sicherzustellen,
 - kurzfristige Absagen seitens der empfangenden Institution in Afrika.

- (3) Studierende mit Schwerpunkt Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika sollen zusätzlich ein Kurzpraktikum von mindestens vier und höchstens acht Wochen an einer Afrika-relevanten Institution in Deutschland oder im europäischen Ausland nachweisen.

§ 7

Studienziel

Ziel des Studiums der Afrikanistik ist es, die Studierenden mittels einer fächerübergreifenden Ausbildung zu befähigen, sich auf der Grundlage von Erkenntnissen und Methoden aus verschiedenen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen mit Sprachen, Kulturen und Gesellschaften in Afrika auseinanderzusetzen.

§ 8

Studienberatung

Die allgemeine Studienberatung durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.

Die Prüfungsbeauftragten des Instituts bzw. das zuständige Prüfungsamt beraten in Fragen der Prüfungsorganisation.

Für Studienanfänger im Fach Afrikanistik gibt es eine spezielle Orientierungseinheit, die in der Regel im Wintersemester zu Vorlesungsbeginn stattfindet.

Die studienbegleitende fachliche Beratung im Hauptfach Afrikanistik erfolgt zunächst durch den Beauftragten für die Studienfachberatung, ggf. durch weitere Mitglieder des hauptberuflichen wissenschaftlichen Personals am Institut für Afrikanistik. Obligatorische Fachberatungstermine sind im ersten und in der Regel im fünften Fachsemester wahrzunehmen und durch einen schriftlichen Nachweis zu belegen. Die zweite Fachberatung ist Voraussetzung für die Aushändigung der Bescheinigung über eine bestandene Zwischenprüfung.

§ 9 Umfang des Studiums

Das Studium des Hauptfaches Afrikanistik im Studiengang Magister Artium umfaßt als Mindestanforderung das Äquivalent von 68 Semesterwochenstunden³ (SWS).

³ Für einige Vermittlungsformen (§ 5) ist die automatische Gleichsetzung von 1 SWS = 1 akademische Unterrichtsstunde (45 Minuten) aufgehoben. Für diese Veranstaltungsformen gibt diese Studienordnung SWS-Äquivalente an.

II. Inhalt und Aufbau des Studiums

§ 10 Bereiche des Studiums

Bereiche des Studiums sind

- Sprachausbildung
- Afrikanische Sprachen und Literaturen
- Geschichte und Kultur in Afrika
- Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika

§ 11 Aufbau des Studiums

(1) Gliederung des Studiums

Das Studium der Afrikanistik im Hauptfach gliedert sich wie folgt in

1. die Sprachausbildung in bis zu drei afrikanischen Verkehrssprachen, je nach Wahl der Spezialisierung (Afrikanistik I, Afrikanistik II oder Afrikanistik III); die Sprachausbildung ist nicht an die Teilung von Grund- und Hauptstudiumsphase gebunden;
2. die Grundstudiumsphase, die in der Regel vier Semester einschließlich der Zwischenprüfung umfaßt;
3. die Hauptstudiumsphase, die in der Regel nach fünf weiteren Semestern endet;
4. die Prüfungsphase, die in der Regel während des achten Semesters beginnt: Teile des achten und das neunte Semester sind der Anfertigung der Magister-arbeit und der Ablegung der Fachprüfungen gewidmet.

(2) Fächerkombinationen (Koppelungsempfehlungen) und Arbeitsbereiche (Schwerpunkt- und Ergänzungsbereiche)

Das Hauptfach Afrikanistik ist entweder mit einem zweiten Hauptfach oder zwei Nebenfächern zu kombinieren; die Wahl des zweiten Hauptfaches bzw. der Nebenfächer erfolgt mit Studienbeginn. Dabei wird ein sinnvolles Studium der Afrikanistik als Kombination verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen mit regionaler Konzentration auf Afrika vor allem auch durch Koppelungen mit anderen Studienfächern an der Universität Leipzig ermöglicht. Die Koppelungsempfehlung richtet sich nach dem gewählten Schwerpunktbereich in der Hauptstudiumsphase (s. Anlage Nr. 116 zur MAPO). Die Schwerpunktbereiche im Hauptstudium sind identisch mit den folgenden Arbeitsbereichen am Institut für Afrikanistik:

A. Afrikanische Sprachen und Literaturen

(Schwerpunkt-/Ergänzungsbereich in der Spezialisierung Afrikanistik I)

A /Option 1 Afrikalinguistik

(Schwerpunktbereich in der Spezialisierung Afrikanistik II)

A /Option 2 Afrikanische Sprachen und Literaturen

(Ergänzungsbereich in der Spezialisierung Afrikanistik II/Option 2)

B. Geschichte und Kultur in Afrika

(Schwerpunkt-/Ergänzungsbereich in der Spezialisierung Afrikanistik I,

Schwerpunktbereich in der Spezialisierung Afrikanistik III)

C. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika

(Schwerpunkt-/Ergänzungsbereich in der Spezialisierung Afrikanistik I,

Schwerpunktbereich in der Spezialisierung Afrikanistik III).

Dabei entspricht die Wahl zwischen den Spezialisierungen Afrikanistik I - III im Hauptstudium der jeweiligen Schwerpunktsetzung bezüglich dieser Arbeitsbereiche:

Afrikanistik I (1) Ausbildung in zwei afrikanischen Sprachen
 (2) Schwerpunktbereich: A oder B oder C
 (3) Ergänzungsbereich, der nicht dem Schwerpunkt entspricht

Afrikanistik II (1) Ausbildung in zwei afrikanischen Sprachen
 (2) Schwerpunktbereich:
 A /Option 1: Afrikalinguistik
 oder
 A /Option 2 : Afrikanische Sprachen und Literaturen
 (3) Ergänzungsbereich:
 A /Option 1: dritte afrikanische Sprache
 bzw.
 A /Option 2: Afrikanische Literaturen

Afrikanistik III (1) Ausbildung in einer afrikanischen Sprache
 (2) 1. Schwerpunktbereich: B
 (3) 2. Schwerpunktbereich: C

(3) Die Sprachausbildung

Jeder Studierende der Afrikanistik im Hauptfach erwirbt, je nach Spezialisierung, eine

Mindestausbildung in afrikanischen Verkehrssprachen. Diese Ausbildung wird unabhängig von der Teilung des Studiums in Grund- und Hauptstudiumsphase erworben, sie sollte spätestens im zweiten Fachsemester einsetzen. Die Ausbildung in mehreren Sprachen kann parallel oder zeitlich versetzt erfolgen, soweit das erforderliche Minimum von jeweils vier aufeinander aufbauenden Sprachkursen (in den Lehrveranstaltungsankündigungen als Kurse I - IV gekennzeichnet) im Umfang von mindestens 12 SWS pro Sprache erbracht wird. Die Auswahl der Sprachen richtet sich nach dem jeweils am Institut für Afrikanistik dafür bereitstehenden wissenschaftlichen Personal. Die erfolgreiche Teilnahme an den vorgeschriebenen Sprachlehrveranstaltungen ist spätestens bei der Meldung zur Magisterprüfung nachzuweisen.

Für die drei Spezialisierungen im Hauptfach Afrikanistik gelten die folgenden Anforderungen in bezug auf die Sprachausbildung:

Afrikanistik I	Ausbildung in
Afrikanistik II	zwei afrikanischen Sprachen (24 SWS)
Afrikanistik III	Ausbildung in einer afrikanischen Sprache (12 SWS)

Bei Vorhandensein des entsprechenden Lehrangebots am Institut für Afrikanistik besteht die Möglichkeit, eine Sprache abzugeben und statt dessen eine andere zu studieren. In diesem Fall sind die vier aufeinander aufbauenden Kurse I - IV erfolgreich in der neu gewählten Sprache zu absolvieren. Eine Anrechnung von in einer Sprache erbrachten Leistungen auf eine andere Sprache ist nicht möglich.

(4) Die Grundstudiumsphase

Das für alle Studierenden im Hauptfach Afrikanistik gemeinsame Grundstudium umfaßt, neben dem parallel dazu erfolgenden Beginn der Sprachausbildung, als Minimalanforderung die Teilnahme an folgenden Pflichtveranstaltungen im Gesamtumfang von 20 SWS:

- Orientierungseinheit - in der ersten Studienwoche eines jeden Wintersemesters,
- Propädeutikum⁴ ("Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten"),
- Teilnahme an mindestens jeweils drei Lehrveranstaltungen aus den drei Arbeitsbereichen des Instituts für Afrikanistik.

Arbeitsbereich	Lehrveranstaltung	SWS
	Orientierungseinheit	---
	Propädeutikum	2
Afrikanische Sprachen und Literaturen	Die Sprachen Afrikas I: Allgemeine Einführung	2
	Die Sprachen Afrikas II: Gliederung und Verbreitung	2
	Die Sprachen Afrikas III: Charakteristische Merkmale	2
	<u>oder</u> Einführung in die Literaturen Afrikas	
Geschichte und Kultur in Afrika	Einführung in die Geschichte Afrikas	2
	Einführung in die Kulturgeschichte Afrikas	2
	Einführung in die Kulturen Afrikas	2
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika	Einführung in die Entwicklungsökonomie Afrikas	2
	Einführung in politische Systeme in Afrika	2
	Einführung in die Wirtschaftsgeschichte Afrikas	2

Das Grundstudium umfaßt in der Regel vier Fachsemester einschließlich der studienbegleitend abzulegenden Zwischenprüfung.

(5) Die Hauptstudiumsphase

Im Hauptstudium wählt der Studierende eine der drei Spezialisierungen Afrikanistik I, II oder III und gewichtet die von ihm zu belegenden Lehrveranstaltungen aus den

- 4 Diese Veranstaltung kann zugunsten einer frei wählbaren weiteren Lehrveranstaltung der Afrikanistik erlassen werden, wenn ein vergleichbares Propädeutikum in einem verwandten Wissenschaftsbereich erfolgreich absolviert wurde. Die Entscheidung liegt beim jeweils für das Propädeutikum verantwortlichen Lehrenden am Institut für Afrikanistik und wird schriftlich bestätigt.

drei Arbeitsbereichen des Instituts für Afrikanistik (A = A /Option 1 oder A /Option 2; B; C in der nachfolgenden Aufstellung) entsprechend nach Schwerpunkt- und Ergänzungsbereichen:

A. Afrikanische Sprachen und Literaturen:

A /Option 1 Afrikalinguistik

A /Option 2 Afrikanische Sprachen und Literaturen

B. Geschichte und Kultur in Afrika

C. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika.

Dabei führt er die Sprachausbildung im erforderlichen Umfang fort.

In den Spezialisierungen Afrikanistik I und II sind im Schwerpunktbereich Lehrveranstaltungen, die im Lehrangebot als zum Hauptstudium gehörig angekündigt werden, im Gesamtumfang von jeweils 18 SWS (bzw. SWS-Äquivalenten), im Ergänzungsbereich von jeweils 6 SWS (bzw. SWS-Äquivalenten) zu absolvieren.

In der Spezialisierung Afrikanistik III sind zwei Schwerpunktbereiche im Gesamtumfang von jeweils 18 SWS (bzw. SWS-Äquivalenten) zu absolvieren.

Je nach Wahl von Schwerpunkt- und Ergänzungsbereichen gelten folgende Mindestanforderungen für das Hauptstudium:

Schwerpunktbereich Mindestanforderung		SWS/ SWS-Äquivalent
Afrikanische Sprachen und Literaturen	6 Hauptseminare	12
	1 Projekt (6 SWS-Äquivalent)	
	<u>oder:</u> 3 Forschungs- oder Hauptseminare	6
Geschichte und Kultur in Afrika	4 Hauptseminare	8
	1 Exkursion	
	<u>oder:</u> 1 Hauptseminar	2
	1 Projekt (8 SWS-Äquivalent)	
	<u>oder:</u> 1 Projekt (6 SWS-Äquivalent) 1 Hauptseminar	
	<u>oder:</u> 1 Projekt (4 SWS-Äquivalent) 2 Hauptseminare	8

oder:
4 Hauptseminare

Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika	5 Hauptseminare 1 Forschungskolloquium 1 Projekt	10	2 6
--	--	----	--------

Ergänzungsbereich	Mindestanforderung	SWS/	SWS-Äquivalent
--------------------------	---------------------------	-------------	-----------------------

Afrikanische Sprachen und Literaturen	3 Hauptseminare <u>oder</u> ⁵ : 1 Projekt (4 SWS-Äquivalent) 1 Hauptseminar <u>oder:</u> 2 Forschungsseminare 1 Hauptseminar		6
---------------------------------------	---	--	---

Geschichte und Kultur in Afrika	3 Hauptseminare	6	
---------------------------------	-----------------	---	--

Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika	3 Hauptseminare	6	
--	-----------------	---	--

(6) Die Prüfungsphase

Die Prüfungsphase beginnt mit dem schriftlichen Gesuch um Zulassung zur Magisterprüfung beim federführenden Prüfungsausschuß. Der Studierende wählt aus dem Kreise der Professoren (oder der anderen nach Landesrecht prüfungsberechtigten Personen) einen Betreuer/Prüfer, der in Absprache mit dem Studierenden das Thema für die Magisterarbeit stellt. Der Kandidat vereinbart mit dem Betreuer Art und Umfang der Betreuung während der Prüfungsphase (Einzelbetreuung oder Gruppenbetreuung im Rahmen von speziellen Forschungskolloquien für Prüfungskandidaten).

II. Ordnungsgemäßes Studium, Prüfungsvorleistungen, Prüfungsteilleistungen

§ 12

Sprachausbildung und Prüfungsvorleistungen

- (1) Während des gesamten Studiums ist, abhängig von der Wahl der Spezialisierung im Hauptstudium, die erfolgreiche Teilnahme an folgenden Sprachkursen nach-zuweisen:
- Für die Spezialisierungen Afrikanistik I und II:
mindestens vier aufeinander aufbauende Kurse (I - IV) in einer afrikanischen

Verkehrssprache, plus mindestens vier aufeinander aufbauende Kurse (I - IV) in einer zweiten afrikanischen Verkehrssprache.

- Für die Spezialisierung Afrikanistik III:
mindestens vier aufeinander aufbauende Kurse (I - IV) in einer afrikanischen Verkehrssprache.

⁵ Im Ausnahmefall und nur nach Absprache mit dem für das Forschungs-/Projektseminar verantwortlichen Hochschullehrer.

- (2) Mit erfolgreich absolvierter abschließender Leistungskontrolle im jeweiligen Kurs IV gilt ein Leistungsnachweis als kumulativ erbracht, der als Prüfungsvorleistung in der Sprachausbildung für die Magisterprüfung angerechnet wird. Der Leistungsnachweis kann auf Wunsch benotet werden.

§ 13

Ordnungsgemäßes Grundstudium, Prüfungsvor- und -teilleistungen im Grundstudium

1. Ordnungsgemäßes Grundstudium

Für ein ordnungsgemäßes Grundstudium ist die Teilnahme an folgenden Pflichtveranstaltungen (§ 11 Abs. 4) nachzuweisen:

- Propädeutikum
- jeweils drei Pflichtlehrveranstaltungen des Grundstudiums der Afrikanistik aus jedem der drei Arbeitsbereiche
 - ⌋ Afrikanische Sprachen und Literaturen
 - ⌋ Geschichte und Kultur in Afrika
 - ⌋ Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika

2. Prüfungsvorleistungen

- (1) Während des Grundstudiums ist aus jedem der drei Arbeitsbereiche im Zusammenhang mit Pflichtlehrveranstaltungen ein Leistungsnachweis (in Form von Referaten, Hausarbeiten, Klausuren etc.) zu erbringen.
- (2) Bei Wahl der Spezialisierung "Afrikanistik III" im Hauptstudium ist während des Grundstudiums zusätzlich ein weiterer Leistungsnachweis aus einem der beiden Arbeitsbereiche, die für das Hauptstudium als Schwerpunkte gewählt werden, zu erbringen.
- (3) Diese Leistungsnachweise werden als "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Sie können auf Wunsch benotet werden. Prüfungsvorleistungen, die als "nicht bestanden" bewertet worden sind, können wiederholt werden. Ein zwischenzeitlicher Wechsel des Lehrenden, bei dem die Studienleistung erbracht werden soll, ist ebenso zulässig wie ein Wechsel des Themas oder der Lehr-

veranstaltung, auf die sich die Studienleistung bezieht.

3. Prüfungsteilleistungen

Während des Grundstudiums ist in jedem der drei Arbeitsbereiche eine Teilprüfung abzulegen. Die Teilprüfung besteht jeweils aus einem weiteren Leistungsnachweis (in Form von Referaten, Hausarbeiten, Klausuren etc.), der benotet wird; an der Benotung wirken zwei Prüfungsberechtigte des Faches mit. Aus den Teilnoten wird durch Bildung des arithmetischen Mittels die Fachnote gebildet.

§ 14

Ordnungsgemäßes Hauptstudium und Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium

1. Ordnungsgemäßes Hauptstudium

Für ein ordnungsgemäßes Hauptstudium ist die Teilnahme an folgenden Veranstaltungen nachzuweisen (§ 11 Abs. 5; die Anforderungen nach § 6 bleiben davon unberührt):

Schwerpunktbereich	Mindestanforderung
Afrikanische Sprachen und Literaturen	6 Hauptseminare 1 Projekt (6 SWS-Äquivalent) <u>ersatzweise:</u> 3 Forschungs-/Hauptseminare
Geschichte und Kultur in Afrika	4 Hauptseminare 1 Exkursion <u>ersatzweise:</u> 1 Hauptseminar 1 Projekt (8 SWS-Äquivalent) <u>ersatzweise:</u> 1 Projekt (6 SWS-Äquivalent) 1 Hauptseminar <u>ersatzweise:</u> 1 Projekt (4 SWS-Äquivalent) 2 Hauptseminare <u>ersatzweise:</u> 4 Hauptseminare
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika	5 Hauptseminare 1 Forschungskolloquium 1 Projekt
Ergänzungsbereich	Mindestanforderung

Afrikanische Sprachen und Literaturen	3 Hauptseminare <u>ersatzweise:</u> 2 Forschungsseminare 1 Hauptseminar <u>ersatzweise⁶:</u> 1 Projekt (4 SWS-Äquivalent) 1 Hauptseminar
Geschichte und Kultur in Afrika	3 Hauptseminare
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika	3 Hauptseminare

⁶ Im Ausnahmefall und nur nach Absprache mit dem für das Forschungs-/Projektseminar verantwortlichen Hochschullehrer.

2. Prüfungsvorleistungen

- (1) Aus vier Veranstaltungen müssen Leistungsnachweise in schriftlicher Form vorgelegt werden (Hausarbeit, Abschlußklausur, schriftliche Ausarbeitung eines Referats, Projektbericht, etc.), davon mindestens zwei, höchstens drei, aus einem Schwerpunktgebiet. In besonderen Fällen kann in Absprache mit der Lehrperson eine andere Form des Leistungsnachweises angezeigt erscheinen (z.B. begleitende Evaluation, mündliche Leistungskontrolle, Projektarbeit etc.). Diese Leistungsnachweise können auf Wunsch benotet werden.
- (2) Leistungsnachweise, die als "nicht bestanden" bewertet worden sind, können wiederholt werden. Ein zwischenzeitlicher Wechsel des Lehrenden, bei dem die Studienleistung erbracht werden soll, ist ebenso zulässig wie ein Wechsel des Themas oder der Lehrveranstaltung, auf die sich die Studienleistung bezieht.

IV. Weitere Bestimmungen

§ 15

Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

Für die Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen gelten die Regelungen der Magisterprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 08.06.1993.

§ 16

Übergangsbestimmungen

Diese Studienordnung setzt die bisher gültige Studienordnung vom 22.09.1994 außer Kraft und findet auf alle Studierenden Anwendung, die im Wintersemester 1998/99 oder später ihr Studium des Hauptfaches Afrikanistik im Studiengang M.A. aufgenommen haben.

Studierende, die ihr Studium zu einem früheren Zeitpunkt aufgenommen haben, können bei der Meldung zur Magisterprüfung unwiderruflich festlegen, ob auf sie diese oder die zu Beginn ihres Hauptfachstudiums Afrikanistik oder zu einem dazwischenliegenden Zeitpunkt geltende Studienordnung zur Anwendung kommen soll.

§ 17
Inkrafttreten

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates der Universität Leipzig vom 10.03.1998.

Diese Studienordnung wurde dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst angezeigt.

Die Bestätigung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst erfolgte mit Schreiben vom 03.07.1998 (Az.: 2-7831-12/129-5).

Diese Studienordnung tritt zum 01.10.1998 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 6. August 1998

Prof. Dr. med. V. Bigl
Rektor

Studienablaufplan für das Hauptfach Afrikanistik

Sprachausbildung (parallel oder zeitversetzt)	Pf./Wpf.
1. afrikanische Sprache (Kurs I)	4 SWS Pf.
1. afrikanische Sprache (Kurs II)	4 SWS Pf.
1. afrikanische Sprache (Kurs III)	2 SWS Pf.
1. afrikanische Sprache (Kurs IV)	2 SWS Pf.
2. afrikanische Sprache (Kurs I; gilt nur für Spezialisierungen Afrikanistik I und II)	4 SWS Pf.
2. afrikanische Sprache (Kurs II; gilt nur für Spezialisierungen Afrikanistik I und II)	4 SWS Pf.
2. afrikanische Sprache (Kurs III; gilt nur für Spezialisierungen Afrikanistik I und II)	2 SWS Pf.
2. afrikanische Sprache (Kurs IV; gilt nur für Spezialisierungen Afrikanistik I und II)	2 SWS Pf.
3. afrikanische Sprache I (Option 1 für Spezialisierung Afrikanistik II)	2 SWS Wpf.
3. afrikanische Sprache II (Option 1 für Spezialisierung Afrikanistik II)	2 SWS Wpf.
3. afrikanische Sprache III (Option 1 für Spezialisierung Afrikanistik II)	2 SWS Wpf.

Grundstudium: 1. - 4. Semester	Pf.
Propädeutikum	2 SWS
1. Einführungsveranstaltung (Afrikanische Sprachen und Literaturen)	2 SWS
1. Einführungsveranstaltung (Geschichte und Kultur in Afrika)	2 SWS
1. Einführungsveranstaltung (Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika)	2 SWS
2. Einführungsveranstaltung (Afrikanische Sprachen und Literaturen)	2 SWS
2. Einführungsveranstaltung (Geschichte und Kultur in Afrika)	2 SWS
2. Einführungsveranstaltung (Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika)	2 SWS
3. Einführungsveranstaltung (Afrikanische Sprachen und Literaturen)	2 SWS
3. Einführungsveranstaltung (Arbeitsbereich Geschichte und Kultur in Afrika)	2 SWS
3. Einführungsveranstaltung (Arbeitsbereich Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika)	2 SWS

Hauptstudium: 5. – 8. Semester

Wpf.

Afrikanistik I: Schwerpunktsetzung in einem beliebigen der drei Arbeitsbereiche (Schwerpunktbereich),

Wahl eines weiteren Arbeitsbereiches als Ergänzungsbereich

Neun Veranstaltungen (bzw. Äquivalente) aus dem Schwerpunktbereich 18 SWS

Drei Veranstaltungen aus dem Ergänzungsbereich 6 SWS

Afrikanistik II: Schwerpunkt "Afrikalinguistik" im Arbeitsbereich Afrikanische Sprachen und Literaturen,

als Ergänzungsbereich wahlweise "Afrikanische Literaturen" (Option 2) oder eine dritte afrikanische Sprache (Option 1)

Neun Veranstaltungen (bzw. Äquivalente) aus dem Schwerpunkt "Afrikalinguistik" 18 SWS

Drei Veranstaltungen aus dem Ergänzungsbereich "Afrikanische Literaturen" (Option 2) 6 SWS

oder
dritte afrikanische Sprache (Option 1) 6 SWS

Afrikanistik III: Doppelte Schwerpunktsetzung in den Bereichen

(a) Geschichte und Kultur in Afrika,

(b) Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika

Neun Veranstaltungen (bzw. Äquivalente) aus dem Schwerpunktbereich (a) 18 SWS

Neun Veranstaltungen (bzw. Äquivalente) aus dem Schwerpunktbereich (b) 18 SWS

Anlage Nr. 116 zur Masterprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 08.06.1993 für das Hauptfach Afrikanistik

1. Fächerkombination

- (1) Gemäß § 4 Abs. 1 ist eine Kombination des Hauptfaches Afrikanistik nicht möglich mit folgenden

Hauptfächern:

-

Nebenfächern:

Afrikanistik,
Geschichte und Kulturgeschichte Afrikas

- (2) Für das Hauptfach Afrikanistik werden folgende Kombinationen hinsichtlich eines zweiten Hauptfaches bzw. eines der zwei Nebenfächer empfohlen:

- Wird im Hauptstudium in der Spezialisierung Afrikanistik I als Schwerpunkt-bereich Afrikanische Sprachen und Literaturen oder in der Spezialisierung Afrikanistik II als Schwerpunktbereich Afrikalinguistik gewählt, so wird empfohlen, das zweite Hauptfach oder eines der beiden Nebenfächer aus dem Kreis der folgenden oder verwandter Fächer aus dem Angebot der Universität Leipzig (ggf. auch im Rahmen des Universitätsverbundes mit den Universitäten Halle und Jena) zu wählen:

Anglistik

Literaturwissenschaft

Arabistik und Orientalische Philologie

Romanistik

Deutsch als Fremdsprache

Slavistik

Germanistik

Sprachwissenschaft

- wird im Hauptstudium in der Spezialisierung Afrikanistik I oder Afrikanistik III als Schwerpunktbereich Geschichte und Kultur in Afrika gewählt, so wird empfohlen, das zweite Hauptfach oder eines der beiden Nebenfächer aus dem Kreis der folgenden oder verwandter Fächer aus dem Angebot der Universität Leipzig (ggf. auch im Rahmen des Universitätsverbundes mit den Universitäten Halle und Jena) zu wählen:

Alte Geschichte

Kunstgeschichte

Ägyptologie

Mittlere und Neuere Geschichte

Ethnologie

Religionswissenschaft

Historische Hilfswissenschaften

Ur- und Frühgeschichte

- Wird im Hauptstudium als Schwerpunktbereich Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika gewählt, so wird empfohlen, das zweite Hauptfach oder eines der beiden Nebenfächer aus dem Kreis der folgenden oder verwandter Fächer aus dem Angebot der Universität Leipzig (ggf. auch im Rahmen des Universitätsverbundes mit den Universitäten Halle und Jena) zu wählen:

Betriebswirtschaftslehre

Soziologie

Landwirtschaft (Universität Halle)

Volkswirtschaftslehre

Politikwissenschaft

2. Zulassungsvoraussetzungen

2.1. Zulassungsvoraussetzungen für die Zwischenprüfung

- (1) Während des Grundstudiums ist aus jedem der drei Arbeitsbereiche im Zusammenhang mit Pflichtlehrveranstaltungen ein Leistungsnachweis (in Form von Referaten, Hausarbeiten, Klausuren etc.) zu erbringen.
- (2) Bei Wahl der Spezialisierung "Afrikanistik III" im Hauptstudium ist während des Grundstudiums zusätzlich ein weiterer Leistungsnachweis aus einem der beiden Arbeitsbereiche, die für das Hauptstudium als Schwerpunkte gewählt werden, zu erbringen.

2.2. Zulassungsvoraussetzungen für die Magisterprüfung

Für die Zulassung zur Magisterprüfung sind, über die allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen nach §§ 5 und 21 MAPO hinaus, folgende Nachweise und Prüfungsvorleistungen zu erbringen:

- Nachweis über die bestandene studienbegleitende Zwischenprüfung im Studiengang Afrikanistik;
- Nachweis der erforderlichen Sprachausbildung, d.h.
 - (a) in den Spezialisierungen Afrikanistik I und II
 - Nachweise über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Mindestumfang von insgesamt 24 SWS in zwei afrikanischen Sprachen, d.h. zwei kumulative Leistungsnachweise nach § 12 (2) der Studienordnung;
 - (b) in der Spezialisierung Afrikanistik III
 - Nachweise über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Mindestumfang von insgesamt 12 SWS in einer afrikanischen Sprache, d.h. ein kumulativer Leistungsnachweis nach § 12 (2) der Studienordnung;
- Nachweis über ein ordnungsgemäßes Hauptstudium;
- Es sind vier Leistungsnachweise aus der Hauptstudienphase vorzulegen, davon mindestens zwei, höchstens drei, aus einem Schwerpunktbereich;
- Nachweis über die Absolvierung des obligatorischen Afrikaaufenthaltes (bzw. eines von einem Hochschullehrer schriftlich anerkannten Äquivalents) gemäß § 6 (1) der Studienordnung.

Leistungsnachweise, die als "nicht bestanden" bewertet worden sind, können wiederholt werden. Ein zwischenzeitlicher Wechsel des Lehrenden, bei dem die Studienleistung erbracht werden soll, ist ebenso zulässig wie ein Wechsel des Themas oder der Lehrveranstaltung, auf die sich die Studienleistung bezieht.

3. Prüfungen

3.1. Die Fristen und Nachfristen gem. §§ 18 Abs. 2 und 23 Abs. 2 für die Durchführung der Magisterprüfung werden zu Beginn jeden Semesters vom Prüfungsausschuß, der für das Hauptfach Afrikanistik zuständig ist, hochschulöffentlich bekanntgegeben. Eine gesonderte Anmeldung zur Zwischenprüfung ist nicht erforderlich.

3.2. Zwischenprüfung

3.2.1. Die Zwischenprüfung besteht aus Prüfungen in den gewählten Haupt- und Nebenfächern.

3.2.2. Im Hauptfach Afrikanistik (M.A.) wird die auf dieses Fach entfallende Teilprüfung ausschließlich studienbegleitend durchgeführt. Diese Teilprüfung besteht aus je einer Teilprüfungsleistung in jedem der drei Arbeitsbereiche

- (a) Afrikanische Sprachen und Literaturen,
- (b) Geschichte und Kultur in Afrika,
- (c) Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika.

Die Teilprüfungsleistung besteht aus einem Leistungsnachweis (in Form von Referaten, Hausarbeiten, Klausuren etc.), der benotet wird; an der Benotung wirken zwei Prüfungsberechtigte des Faches mit. Aus den Teilnoten wird durch Bildung des arithmetischen Mittels die Fachnote gebildet.

3.2.3. Form, Umfang und Termine für die Teilprüfungsleistungen werden von dem jeweiligen Hochschullehrer am Beginn der Lehrveranstaltung, in deren Zusammenhang der Leistungsnachweis erbracht werden soll, festgesetzt. Wird als Teilprüfung eine Klausur festgesetzt, so ist diese zweistündig (90 Minuten) durchzuführen.

3.3. Magisterprüfung

3.3.1. Die Magisterprüfung besteht im Hauptfach Afrikanistik

- a) aus der Magisterarbeit in einem Schwerpunktbereich des Hauptstudiums, je nach Wahl der Spezialisierungen Afrikanistik I - III, wenn Afrikanistik als erstes Hauptfach gewählt wurde;
- b) aus einer vierstündigen Klausur oder einer einstündigen mündlichen Prüfung im Ergänzungsbereich (Afrikanistik I und II) bzw. in dem Schwerpunktbereich (Afrikanistik III), aus dem nicht das Thema der Magisterarbeit entnommen ist.

- 3.3.2. Zum Thema der Magisterarbeit ebenso wie zu möglichen inhaltlichen Begrenzungen der weiteren Prüfungsinhalte kann der Kandidat dem jeweilig verantwortlichen Prüfer, im Falle des Themas der Magisterarbeit ist dies der Erstgutachter/Betreuer der Arbeit, Vorschläge machen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Leipzig vom 10.03.1998.

Die Anlage Nr. 116 zur Magisterprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 08.06.1993 für das Hauptfach Afrikanistik tritt zum 01.10.1998 in Kraft. Sie wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit Schreiben vom 03.07.1998 (Az.: 2-7831-12/129-5) genehmigt und wird in den Amtlichen Bekannt-machungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 6. August 1998

Prof. Dr. med. V. Bigl
Rektor